

Forschung und Entwicklung

Branchenprofil

Stand: Juli 2025

Industrie- und Handelskammer
Aachen





Forschung und Entwicklung in der Region Aachen

Der IHK-Bezirk Aachen zählt zu den Regionen in Deutschland mit der höchsten Dichte an Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen (F & E). Rund jeder sechste Beschäftigte im Bereich Forschung und Entwicklung in Nordrhein-Westfalen arbeitet in der Region Aachen. Mit über 18.000 Beschäftigten sind in F & E mehr Personen tätig als in der größten Industriebranche in der Region Aachen.

Innerhalb des IHK-Bezirks besteht im F & E-Sektor eine starke Konzentration an zwei Standorten: in der Städtereion Aachen und im Kreis Düren. In der Stadt Aachen ist durch die international renommierte Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule (RWTH) Aachen eine der Topuniversitäten Deutschlands ansässig. Rund 570 Professoren und mehr als 6.300 wissenschaftliche Mitarbeiter (Voll- und Teilzeit) sind hier beschäftigt.

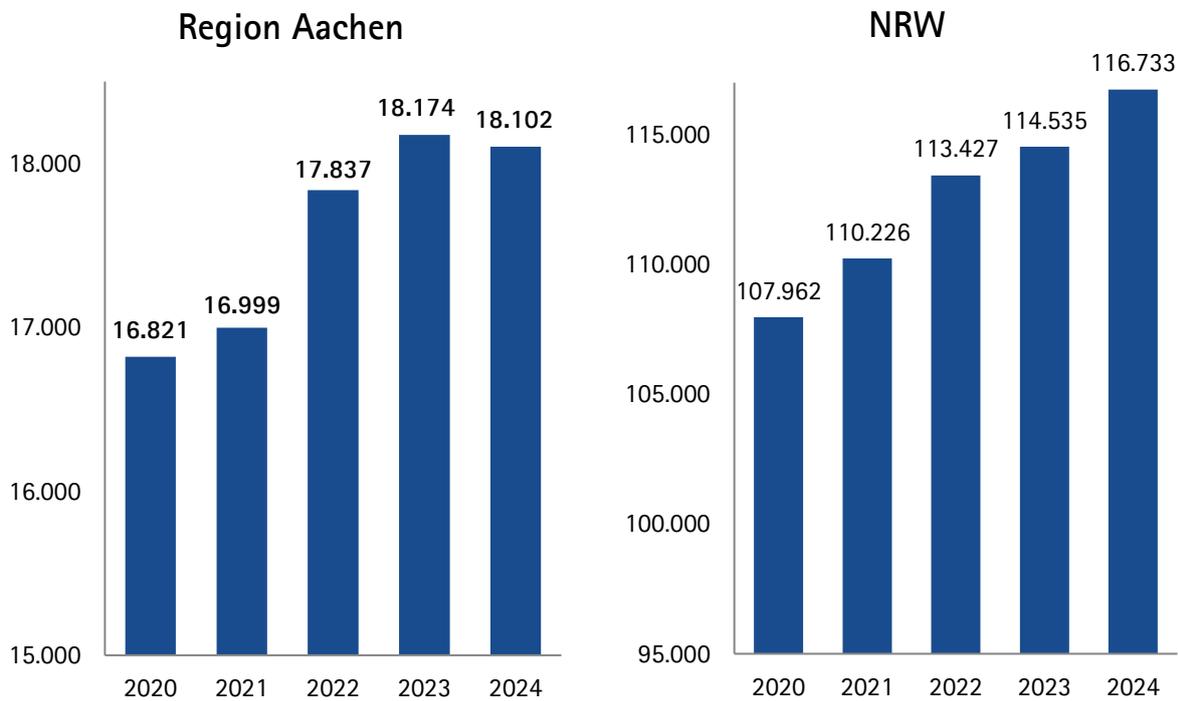
Des Weiteren gibt es fünf Fachhochschulen, in denen an neuen Ideen gearbeitet wird. In vier Fraunhofer Instituten beschäftigen sich über 1.100 Mitarbeiter mit neuesten Entwicklungen. Regionale Forschungsschwerpunkte bilden die Technologiecluster Life Sciences, Produktionstechnologie, Automotive, Kunststoffe, Lasertechnik, Energieinfrastruktur und Informationstechnologien.

Im Kreis Düren hat das Forschungszentrum Jülich als größtes deutsches Forschungszentrum seinen Sitz. Fast 7.500 Beschäftigte, davon mehr als 2.900 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, arbeiten hier mit den neuesten Methoden und Verfahren im Bereich der Grundlagenforschung.

Die Region Aachen zeichnet sich durch eine einzigartige Kooperation von Industrie und F & E-Einrichtungen aus. An der RWTH Aachen bestehen 16 An-Institute mit mehr als 500 Beschäftigten; Unternehmen wie E.ON AG, Ericsson GmbH, Grünenthal GmbH und Philips GmbH unterhalten Lehrstühle an der RWTH. Des Weiteren sind Forschungszentren internationaler Unternehmen in der Region angesiedelt, darunter Denso Automotive Deutschland GmbH, Ericsson GmbH, Ford Forschungszentrum Aachen GmbH, Europäisches Microsoft Innovations Center GmbH (EMIC), Philips Research Aachen, Valspar Industries GmbH sowie das DSM Research Center im angrenzenden niederländischen Limburg. Andere große industrielle Partner sind FEV Motorentechnik GmbH, GIF Gesellschaft für Industrieforschung und FAG Industrial Services GmbH.

Betrachtet man den Standort in einem größeren Radius – zusammen mit den direkt angrenzenden Räumen aus Belgien und den Niederlanden – so besteht eine Forschungs- und Wissenschaftslandschaft, die in ganz Europa ihres Gleichen sucht. Neben der RWTH Aachen sind zwei exzellente Universitäten aus dem wissenschaftlich-technologischen Bereich in dieser grenzübergreifenden europäischen Region angesiedelt: die Universität Maastricht und die Université de Liège. Über universitäre Kooperationen und Netzwerke findet eine Multiplizierung des technologischen Forschungspotenzials statt. Dies erfolgt über die Zusammenschlüsse der IDEA-League (Aachen, Delft, London, Paris, Zürich).

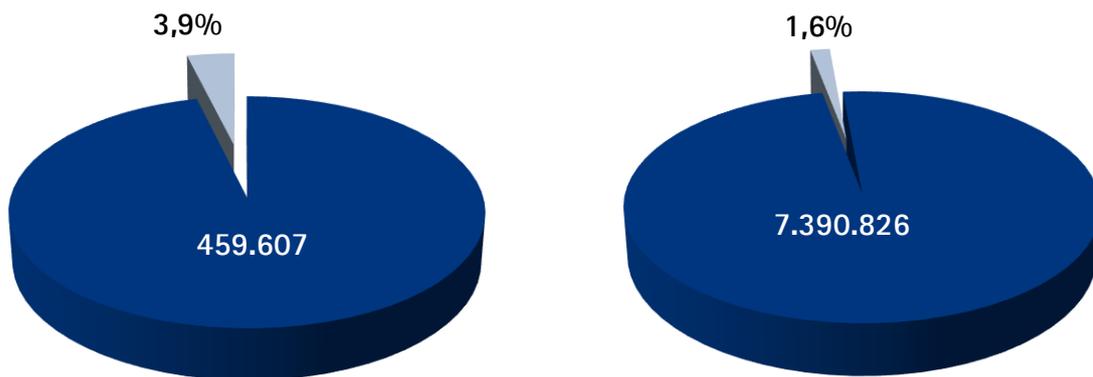
Entwicklung der F & E-Beschäftigten in NRW und in der Region Aachen



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Fast jeder sechste Beschäftigte (15,5%) aus dem Bereich Forschung und Entwicklung in NRW (116.733) arbeitet in der Region Aachen (18.102).

Anteil der F & E-Beschäftigten an allen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten



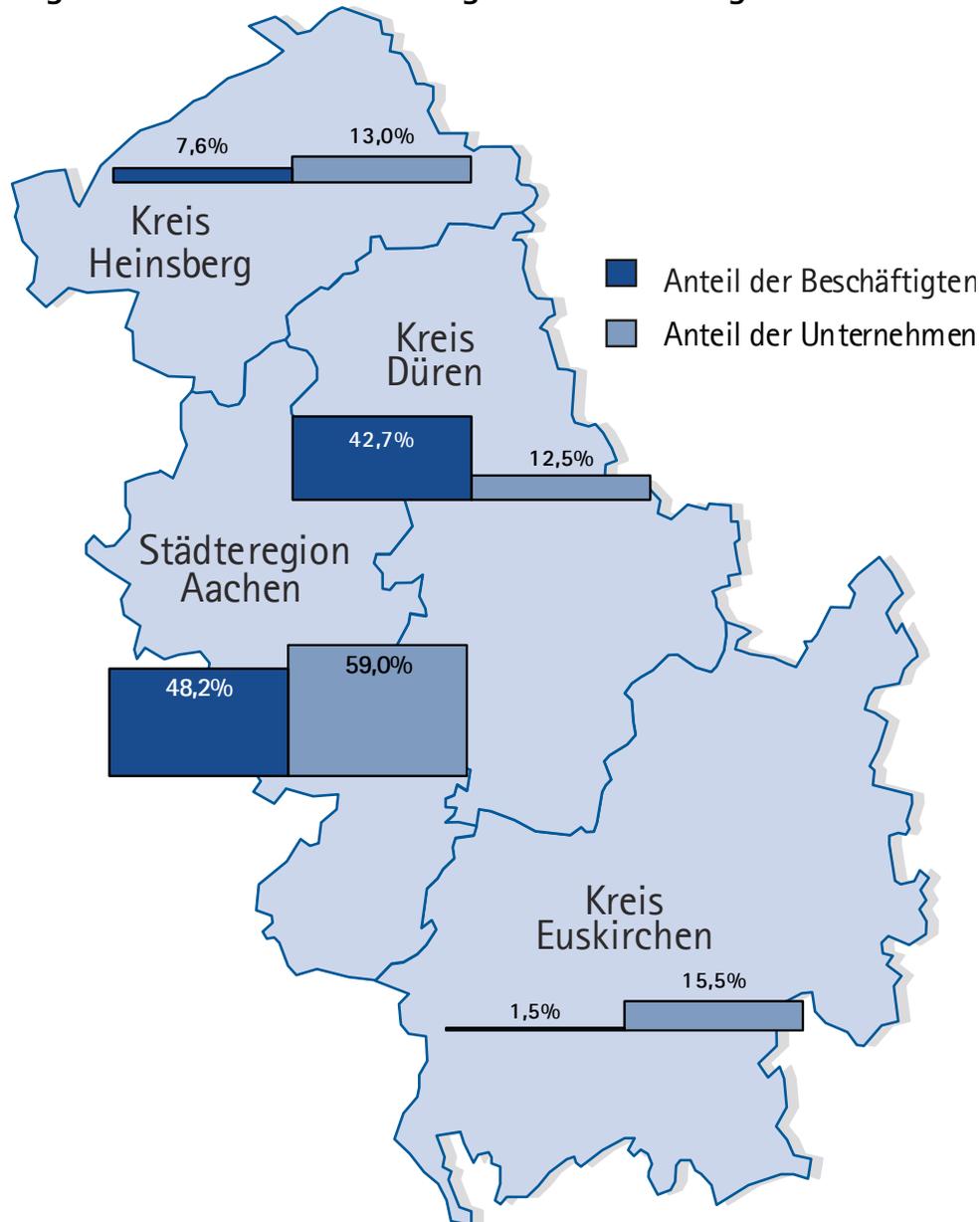
Region Aachen

NRW

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Der Anteil der Beschäftigten in Forschung und Entwicklung ist in der Region Aachen mit 3,9 Prozent mehr als doppelt so hoch wie in Nordrhein-Westfalen (1,6 Prozent).

Regionale Anteile in Forschung und Entwicklung



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Kontakt:

Industrie- und Handelskammer Aachen
Theaterstraße 6 – 10
52062 Aachen

Telefon 0241 4460-234
E-Mail intus@aachen.ihk.de
Internet www.ihk.de/aachen

Titelfoto: © Gernot Krautberger - fotolia.com